Talwald Hahnenkoppel (FFH DE 2427-302)

Das FFH-Gebiet mit einer Größe von 33 ha liegt etwa 7 km östlich von Glinde. Es umfasst den mittleren Teil des unmittelbar an der A 24 gelegenen Waldbestandes Hahnenkoppel. Das Gebiet befindet sich im Eigentum des Landes und ist als Naturschutzgebiet ausgewiesen.

Der Waldbestand liegt im Randbereich des Naturraumes Hamburger Ring im Übergang zur Lauenburger Geest. Im zentralen Teil des Bestandes verläuft von West nach Ost ein naturnaher Waldbach. Er weist im oberen Bachabschnitt in Abhängigkeit von den Niederschlägen stark wechselnde Wasserstände auf. In langen Trockenperioden führt er hier über längere Zeiträume kein Wasser. In einem breiten Streifen entlang des Baches ist ein von Stauwasser geprägter, auwaldähnlicher Eschen-Erlen-Wald ausgebildet. Neben Erlen und Eschen kommen in einigen Abschnitten auch Hainbuchen und Hasel sowie vereinzelt Eichen (Eichen-Hainbuchenwälder 9160) vor. Die Feuchtwälder sind forstwirtschaftlich nahezu ungenutzt.

Auf den Geestflächen am Talrand herrschen bodensaure Buchenwälder (9110) vor. An mehreren Stellen sind lichte Moorbirken-Bestände mit Vorkommen des Pfeifengrases (*Molinia caerulea*) eingestreut.

Der Talwald Hahnenkoppel ist insgesamt aufgrund des Vorkommens heute seltener, ehemals naturraumtypischer Waldtypen besonders schutzwürdig.

Das übergreifende Schutzziel ist die Erhaltung des regionaltypischen, naturnahen Feuchtwaldkomplexes. Insbesondere soll eine ungestörte Mischung und Abfolge bachbegleitender Eschenbestände, stauwassergeprägter Erlen-Eschen- bis Erlen-Eschen-Hainbuchenwälder und bodensaurer (Eichen-) Buchenwälder erhalten werden.

Hinweis: die Ziffern in Klammern geben die Codierung der Lebensraumtypen nach der FFH-Richtlinie an.

Für weitere Informationen nutzen Sie bitte nachfolgende Links - Vielen Dank!

Die detaillierten und rechtsverbindlichen Erhaltungsziele für das FFH-Gebiet **Talwald Hahnenkoppel** finden Sie hier:

Erhaltungsziele

Standard-Datenbogen

Übersichtskarte des Gebietes